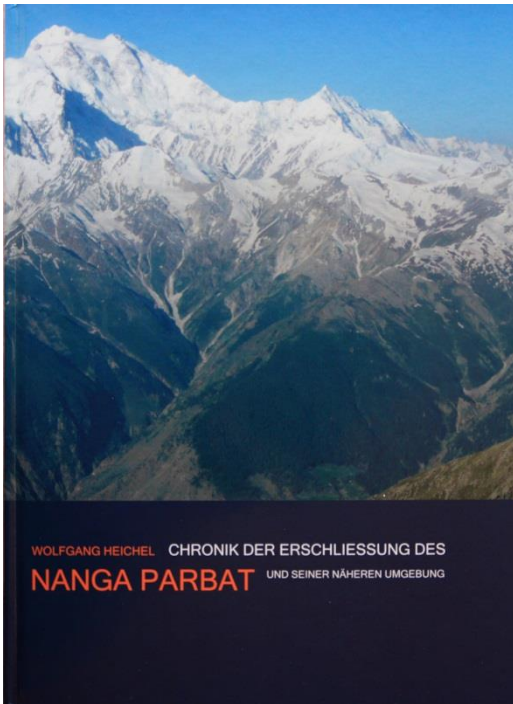


Rezension der Buch-Neuerscheinung

**Chronik und Erschließung des Nanga Parbat
und seiner näheren Umgebung**

von **Wolfgang Heichel**



Wolfgang Heichel
Nanga Parbat
Chronik der Erschließung des Nanga Parbat
und seiner näheren Umgebung

Eigenverlag
ISBN 978-3-00-040476-9

Gebunden, 415 Seiten
Format: 215 x 300 x 27 mm, 2050 Gramm
446 (!) Abbildungen: historische Bilder in schwarz-weiß,
neuere Bilder in Farbe
Landkarten, Routenskizzen
Umfangreiche Bibliographie

Preis: Euro 39,95 zuzügl. Versandkosten

Bestellung beim Autor Wolfgang Heichel

Es sei vorweggenommen: Es gibt keine umfangreichere und vollständigere Dokumentation zur Erschließung und Besteigungsgeschichte des Nanga Parbat und der Berge in seiner

Umgebung als dieses Buch. Es sind alle Expeditionen berücksichtigt, viele davon sind ausführlich beschrieben, die Topografie ist vollständig mit Landkarten, Bildern und beschrifteten Panorama-Fotos erklärt.

Die Zahl der Expeditionen zu den Achttausendern und die Zahl der Besteigungen ist seit den 80er-Jahren des vorigen Jahrhunderts sprunghaft angestiegen. Das gilt auch für den Nanga Parbat. Entsprechend anspruchsvoll ist die Aufgabe, die sich ein Autor stellt, der die Geschichte eines dieser Berge bis zum heutigen Tag niederschreiben und dokumentieren will. Wolfgang Heichel hatte mit dem Nanga Parbat insofern einen Vorteil, als dass die Schwierigkeiten und Gefahren dieses Berges der Zahl der Gipfelaspiranten mit Erfolgssaussichten relativ enge Grenzen setzen. So ging es um eine Zahl von Unternehmungen, die - wenn auch mit Mühe - gerade noch zu bewältigen war. Andererseits stellt der "Schicksalsberg der Deutschen" mit seinen dramatischen Unglücken und Folgeereignissen eine besondere Herausforderung für den Chronisten dar, kann er doch gar nicht alles in ein Buch zwängen, was anderswo Tausende von Seiten in Büchern, Zeitschriften, Briefen und Gerichtsakten gefüllt hat.

Die bekannte Geschichte des Nanga Parbat umfasst rund zwei Jahrhunderte. Obwohl die Berichte über die Unternehmungen im 19. Jahrhundert nur schwer aufzufinden sind, ist es Wolfgang Heichel gelungen, die wichtigen Dokumente dieser Zeit zusammenzutragen: historische Berichte, Kartenskizzen, Zeichnungen. Der Höhepunkt dieses Teils des Buches ist der Bericht über die Expedition von Albert Mummery im Jahr 1895, der den ersten Besteigungsversuch am Nanga Parbat unternahm und anschließend mit zwei Helfern am Berg spurlos verschwand. Bevor Wolfgang Heichel zu den Expeditionen an bestimmten Flanken des Berges kommt, dokumentiert er weitere Expeditionen, die sich dem Gebirgsstocks als Ganzes oder seiner Umgebung gewidmet hatten. Hier und auch bei den folgend beschriebenen Expeditionen an bestimmten Bergflanken ist der Anhang des Buches nützlich, der mit Landkarten, Gipfellisten und Panorama-Fotos die topografischen Verhältnisse deutlich macht.

Die Expeditionen, die mit dem Ziel der Gipfelbesteigung durchgeführt wurden, sind gemäß der vier Bergflanken Nord (Rakhiot-Flanke), West (Diamir-Flanke), Süd (Rupal-Flanke) und Ost (Chongra-Flanke) geordnet. Viele dieser Unternehmungen sind mit Original-Berichten, eigenen Erläuterungen, Fotos älteren und neueren Datums sowie mit in Fotos eingetragenen Routenverläufen dokumentiert. In der Kombination dieser Hilfsmittel ist es dem Autor gelungen, die Ereignisse in ihrem wesentlichen Zügen so darzustellen, dass sie für jeden Leser, also nicht nur für den Spezialisten, verständlich sind. Die eingeflochtenen Original-Berichte der Bergsteiger selbst vermitteln einen besonders lebhaften Eindruck von den besonders schwierigen und oft kritischen Situationen am Berg.

Schwerpunkte der Expeditionsberichte sind natürlich die deutschen Expeditionen der 1930er-Jahre, von denen zwei mit fürchterlichen Unglücken endeten, die Erstbesteigung im Jahr 1953, die erste Besteigung durch die Diamir-Flanke im Jahr 1962, die Erstbesteigung durch die Rupalflanke im Jahr 1970, die erste Besteigung im Alleingang 1978. Aber auch Aufsehen erregende Expeditionen aus jüngerer Zeit, die meist mit Eröffnung neuer Routen verbunden waren, werden ausführlich gewürdigt, als da sind: die erste Besteigung des Nordgipfels, weitere neue Erschließungen im nördlichen Bereich der Diamir-Flanke, die sächsische Expedition von 2004 mit ihren dramatischen Ereignissen, die erste Überschreitung des Mazeno-Kammes im Jahr 2008, die erste Besteigung durch die Nordwestflanke im Jahr 2009, die Besteigung über eine neue Route in der südwestlichen Rupalflanke im Jahr 1976, die Erstbegehungen an weiteren Pfeilern der Rupalwand in den Jahren 1982, 1985, 2004 und 2005, die Erstbesteigung über Mazeno-Kamm und Südwestgrat im Jahr 2012. Viele weitere Unternehmungen - oft interessante Wiederholungen mit Routenvarianten - sind in Wort und Bild gewürdigt. In Summe: alle Expeditionen - mit oder ohne Gipfelerfolg - sind aufgeführt. Die Teilnehmer sind benannt, soweit sie der Autor irgendwie in Erfahrung bringen konnte. Auch neuere Expeditionen zu den Bergen in der Umgebung des Nanga Parbat sind aufgenommen. Vor allem die interessante Bergwelt im Süden des Nanga Parbat mit einer Reihe von Sechstausendern wird dadurch (endlich) vorgestellt und begreifbar gemacht.

Auf eine weitere hervorzuhebende Leistung des Autors sei hingewiesen: Aus den vielen Bildern, fotografiert von den Routen der einzelnen Bergflanken oder aus der näheren oder weiteren Umgebung, ergibt sich ein vollständiges Bild des mächtigen Gebirgsstocks. Mit den Nummerierungen der Erhebungen in Karten und Bildern wird die wichtige Frage zu den Fotos beantwortet "was ist was" - selbst bei den unbenannten Gipfeln. Die Vielzahl der Bilder von der Gipfelzone des Nanga Parbat - von allen Flanken, oft mit eingetragenen Routen und Routenvarianten - erklärt sogar diesen Bereich des Berges, der am Nanga Parbat besonders komplex ist und der so selten fotografiert wurde.

Nicht zuletzt ist bewundernswert, in welchem Umfang Wolfgang Heichel Dokumente aus der ganzen Welt zusammengetragen hat. Wer ähnliches versucht hat, weiß, wie mühsam diese Arbeit ist.

Stuttgart, den 22.Juli 2013

Günter Seyffert

Vom Autor Wolfgang Heichel gibt es folgende weiteren Chroniken ([Bestellung beim Autor](#)):

- Chronik der Erschließung des Karakorum - Teil I - Western Karakorum
342 Seiten, Paperback, Großformat, detaillierte Landkarten, Fotos, Gipfellisten
- Chronik der Erschließung des Karakorum - Teil II - Central Karakorum I
464 Seiten, Paperback, Großformat, detaillierte Landkarten, Fotos, Gipfellisten